

115



2 Wochen
1 Fazit

Tabak-Gegner erhöhen Tempo
beim Werbeverbot. Deutsche Ex-
perten kritisieren Glantz-Studie.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Vertreter von CDU/CSU und der SPD bekräftigen ihren Willen zu einem Werbeverbot. Bundesdrogenbeauftragte Ludwig (CSU) erhöht zudem das Tempo. Sie will das Verbot in maximal zwei Schritten statt in drei einführen und dies. Noch liegt kein Gesetzentwurf der Regierungsfractionen vor.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die FDP versucht mit Kleinen Anfragen mehr über die E-Zigarettenpolitik der Bundesregierung zu erfahren. Die Regierung nutzt die Gelegenheit ihre Skepsis ggü. dem Dampfen zum Ausdruck zu bringen. Nach der Einigung der Regierungsfractionen zum Werbeverbot kam es bislang zu keinen weiteren Vorstößen der Opposition.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Landespolizei von NRW warnt für illegalen Liquids, deren schädliche Inhaltsstoffe bereits zu Gesundheitsvorfällen geführt haben sollen. Die Länder ziehen ein optimistisches Resümee zu den bisherigen Anstrengungen zur Bekämpfung des Steuerbetrugs im Internethandel. Die Zahl der registrierten Händler aus China hat sich um 6000 Prozent erhöht.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die WHO verzeichnet einen Rückgang beim Tabak-Konsum, plädiert aber weiterhin für eine strikte Tabak-Kontrollpolitik. Neue Zahlen aus Österreich lassen keinen Rückschluss auf den Gateway Effekt zu. 40 Prozent der Belgier sehen im Dampfen einen guten Weg zum Tabak-Stopp. Derweil erhöhen die USA das Mindestverkaufsalter auf einheitlich 21 Jahre.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Bekannte Experten wie Dr. Mons und Prof. Kotz kritisieren die weltweit beachtete E-Zigarettenstudie von Prof. Glantz. Während in UK gegen BAT wegen Werbeverstößen vorgegangen wird, reorganisiert PMI seine Strukturen in Europa und passt sie der neuen Ausrichtung auf alternative Produkte an.</p>	
	<p>Medien: Die Medien transportieren weitem vor allem negative Nachrichten zur E-Zigarette. Im Falle der Glantz-Studie werden aber auch die Stimmen der Kritiker wiedergegeben. Zum Jahreswechsel wird auch der Tabak-Stopp und mit ihm die E-Zigarette thematisiert.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Unions-Politiker zum Werbeverbot](#)
- b) [USA: Anhebung des Mindestverkaufsalters und weitere E-Zigarettenregulierung](#)
- c) [Forscher kritisieren Prof. Glantz' E-Zigarettenstudie](#)
- d) [BZgA weiterhin skeptisch ggü. der E-Zigarette](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 19.12.2019, 17.12.2019, 22.11.2019

Meldung: Die Bundesregierung nutzt eine parlamentarische Anfrage der FDP, um auf Vorfälle in Verbindung mit E-Zigaretten in Deutschland hinzuweisen. Zudem hinterfragt die Regierung die unterstützende Wirkung des Dampfens beim Tabak-Stopp. Vielmehr kommuniziert die Regierung ihre Sorge bzgl. Jugend- und Gesundheitsschutz. Ihr zufolge sollen 9,1 Prozent der Dampfer zuvor nie Tabak konsumiert haben. Erkenntnisse über die Auswirkungen der Stillhaltefrist oder dem E-Zigarettenimport liegen der Regierung laut eigenen Aussagen nicht vor.

Bundesfinanzminister Scholz (SPD) will vorerst auf eine Erhöhung der Tabak-Steuer absehen. Das Ministerium begründet seine Position mit dem Koalitionsvertrag, der eine Erhöhung der Tabaksteuer nicht vorsehe. Die Tabak-Wirtschaft favorisiert eine Steuererhöhung in mehreren Schritten und verweist auf das Risiko des Schwarzmarktes (siehe auch Reports 99f. 111, 114).

Quelle: bundestag.de, welt.de

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 26.12.2019, 23.12.2019, 17.12.2019, 16.12.2019

Meldung: Der bekannte SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauternach (MdB) plädiert erneut für ein umfassendes Werbeverbot und argumentiert maßgeblich mit dem Jugendschutz. Kommentatoren bewerten das Werbeverbot für E-Zigaretten eher positiv. Derweil wurde der Berliner Abgeordnete Jan-Marco Luczak mit 98,5 Prozent der Stimmen zum neuen Sprecher für Recht und Verbraucherschutz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt. Währenddessen will sich die Bundesdrogenbeauftragte [Daniela Ludwig](#) (CSU, MdB) dafür einsetzen, das Werbeverbot in maximal zwei Fristen einzuführen. Sie möchte das Werbeverbot so rasch wie möglich umsetzen, während Fraktionsvizechefin [Gitta Connemann](#) (MdB, CDU) die Entscheidung nochmals öffentlichkeitswirksam erläutert. Sie begründet das Werbeverbot für E-Zigaretten mit dem Jugendschutz und verweist auf „die gefährlichen Inhaltsstoffe“. Zudem gingen die Gesetzentwürfe der anderen Parteien nicht weit genug. Jedoch gesteht Connemann ein, dass E-Zigaretten weniger schädlich als Tabak sind. Sie lehnt auch ein E-Zigarettenverbot ab. Connemann hebt hervor: „Gleiches muss gleich, Ungleiches ungleich behandelt werden. Wir unterscheiden bei der Frage der Werbung zu Recht zwischen Tabak

und allen anderen Produkten.“ Leitet daraus jedoch keine differenzierte Behandlung der tabakfreien E-Zigarette ab.

Quelle: [focus.de](https://www.focus.de), [cducsu.de](https://www.cducsu.de), [faz.net](https://www.faz.net), [welt.de](https://www.welt.de), [faz.net](https://www.faz.net)

2.3. Bundesrat und Bundesländer



Datum: 27.12.2019, 20.12.2019

Meldung: Polizeibehörden warnen vor illegalen Liquids. Einige der Liquids seien lebensgefährlich und hätten in NRW bereits mehrere Notarzt-Einsätze ausgelöst. Immer öfter seien diese mit synthetischen Cannabinoiden oder KO-Tropfen versetzt.

Quelle: [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [report-d.de](https://www.report-d.de)

Datum: 26.12.2019, 25.12.2019, 24.12.2019

Meldung: Den zuständigen Berliner Finanzbehörden zufolge wuchsen die Umsatzsteuereinnahmen von Händlern aus der Volksrepublik China sowie aus Hongkong, Macao und Taiwan von 34 Mio. € im Jahr 2017 auf rund 200 Mio. € in 2019 an. Seit 2019 benötigen Händler, die auf Internetplattformen Waren verkaufen, zwingend eine Steuernummer (Report 79, 88). Berlins Finanzsenator Kollatz (SPD) zieht ein positives Resümee. Dennoch gebe es „trotz aller Erfolge immer noch viele Steuerbetrüger, die sich im Internet tummeln“. Beim Finanzamt Neukölln stieg die Zahl registrierter chinesischer Unternehmen von rund 450 auf inzwischen fast 29.000 an – ein Plus von mehr als 6000 Prozent. Noch jetzt sollen jede Woche etwa 300 Anträge auf Erteilung einer Steuernummer eingehen.

Quelle: [wiwo.de](https://www.wiwo.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [manager-magazin.de](https://www.manager-magazin.de), [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [focus.de](https://www.focus.de), [rbb24.de](https://www.rbb24.de)

Datum: 20.12.2019

Meldung: CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben in Sachsen ihre gemeinsame Regierungsarbeit aufgenommen und den Koalitionsvertrag (Report 114) unterzeichnet. Zum neuen sächsischen Kabinett gehören neben Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) u.a. auch:

- Hartmut Vorjohann (CDU), Staatsminister der Finanzen
- Martin Duhlig (SPD), Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Petra Köpping (SPD), Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

- Wolfram Günther (Bündnis 90/Die Grünen), Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Quelle: staatsregierung.sachsen.de, [mdr.de](https://www.mdr.de), [saechsische.de](https://www.saechsische.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 27.12.2019, 20.12.2019, 18.12.2019, 17.12.2019, 16.12.2019

Meldung: Nach dem Beschluss des US-Senats, das Mindestalter zum Kauf von Tabak-Produkten und E-Zigaretten auf [21 Jahre](#) zu erhöhen, und einer entsprechenden Verfügung von US-Präsident Trump setzt die die FDA das neue Mindestabgabealter um. Somit wird das Mindestverkaufsalter vereinheitlicht. Die Aufsichtsbehörde [FDA](#) prüft weiterhin die Zulassung von E-Zigarettenprodukten. Die Hersteller müssen den Nutzen für die öffentliche Gesundheit nachweisen, was [Beobachter](#) kritisch sehen.

Derweil ist das viermonatige Verbot für aromatisierte E-Zigaretten im US-Bundesstaat [Montana](#) in Kraft getreten. Daneben hat [New York](#) ein Verbot von Liquid-Aromen erlassen, das im Juli 2020 in Kraft tritt.

In Kanada, wo die E-Zigarette weiter kontrovers diskutiert wird, fordern Politiker die Regierung u.a. auf, ein Werbeverbot zu verhängen, den Nikotingehalt auf 20mg/ml zu begrenzen und den Verkauf aromatisierter E-Zigaretten an Heranwachsende zu untersagen.

Quelle: [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [faz.net](https://www.faz.net), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [vox.com](https://www.vox.com), [metro.us](https://www.metro.us), [patch.com](https://www.patch.com), [globenews-wire.com](https://www.globenews-wire.com), [lung.org](https://www.lung.org), [ottawacitizen.com](https://www.ottawacitizen.com), [thestar.com](https://www.thestar.com)

Datum: 27.12.2019, 24.12.2019, 17.12.2019, 06.12.2019

Meldung: Dem neuen österreichischen [Drogenbericht](#) zufolge raucht etwa ein Fünftel der Österreicher. Ein Drittel davon hat im Lauf des letzten Jahres erfolglos versucht, mit dem Rauchen aufzuhören. Der Bericht befasst sich nicht mit der E-Zigarette. Immer weniger Kindern und Jugendliche rauchen: Bei den 15-Jährigen hat sich der Anteil der täglich Rauchenden seit 2002 mehr als halbiert. Dennoch liegt ihre Quote über dem europäischen Mittel. Daneben hat die Regierung ihre Bestimmungen zum gerade eingesetzten Rauchverbot konkretisiert (Regelung für überdachte Freiflächen).

Da Ungarn (Report 114) immer noch nicht seine Tabak-Steuer entsprechend den europäischen Vorgaben angehoben hat, geht nun die EU-Kommission rechtlich gegen das Land vor. Die EU befürchtet negative Folgen für den Wettbewerb im EU-Binnenmarkt und schaltet den EuGH ein.

Quelle: [derstandard.at](https://www.derstandard.at), [kurier.at](https://www.kurier.at), [ots.at](https://www.ots.at), [heute.at](https://www.heute.at), [vapingpost.com](https://www.vapingpost.com), [addictionjournal.org](https://www.addictionjournal.org)

Datum: 19.12.2019, 18.12.2019

Meldung: Laut einem neuen WHO-Bericht nimmt die Zahl der Männer, die Tabak-Produkte nutzen, weltweit derzeit leicht ab. Die Trendschau zeige allerdings einen erneuten leichten Anstieg in den kommenden Jahren. Der aktuelle Rückgang ist auf den sinkenden Konsum von Schnupf- und Kautabak zurückzuführen. Männer stellen 80 Prozent der Tabak-Konsumenten. Der Rückgang der Tabak-Nutzer insgesamt ist auf den Tabak-Stopp von Frauen zurückzuführen. Das Ziel, den Anteil der Tabak-Konsumenten bis 2025 um 30 Prozent auf den Stand von 2010 zu senken, dürfte laut WHO verfehlt werden. Dennoch spricht

die Organisation von einer Trendwende und begründet dies mit den weltweit strikteren Tabak-Regulierungen.

Quelle: who.int, who.int (Report), spiegel.de, bild.de, aerzteblatt.de, zeit.de, tagesspiegel.de, rundschau.de, saarbruecker-zeitung.de, sueddeutsche.de, handelsblatt.com, rnd.de, shz.de, svz.de, express.de, nuernberger-blatt.de, idowa.de, fitforfun.de, volksfreund.de, stuttgarter-nachrichten.de

Datum: 16.12.2019, 15.12.2019

Meldung: Einer repräsentativen Umfrage zufolge sehen etwa 40 Prozent der Belgier die E-Zigarette als „guten Weg“ mit dem Rauchen aufzuhören. Auch in Australien nutzen junge Raucher die E-Zigarette gezielt zum Tabak-Stopp und erwerben diese über das Internet, so eine Untersuchung. In Australien gilt eine der weltweit restriktivsten E-Zigarettenetze.

Daneben startete Neuseeland das weltweit erste [Recycling-Programm](#) für E-Zigaretten.

Quelle: brusselstimes.com, bigtimedaily.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 19.12.2019, 17.12.2019, 16.12.2019

Meldung: Laut einer neuen Studie des bekannten Tabak- und E-Zigarettengegners Prof. Glantz (Universität von Kalifornien, San Francisco) besteht Dampfen ein erhebliches Risiko, schwere, chronische Lungenerkrankungen wie Asthma, Bronchitis und Emphysem zu entwickeln. Die Studie erregte weltweit große Aufmerksamkeit, wird jedoch in den [USA](#) und Deutschland von Experten wie z.B. Dr. Mons (DKFZ), Prof. Kotz (Universität Düsseldorf), Prof. Krauss-Etschmann (Leibniz Lungenzentrum) oder [Prof. Bernd Mayer](#) stark beanstandet. Die Studie weist gravierende methodische Mängel auf. So fehlen objektivierbare Messparameter wie z.B. Cotinwerte. Zudem sei das frühere Rauchverhalten von Dampfern nur unvollständig berücksichtigt worden. Raucher „[...] sollten sich durch die irreführenden Ergebnisse dieser Studie und die unreflektierte Berichterstattung nicht verunsichern lassen: E-Zigaretten sind nach wie vor wesentlich weniger schädlich als Tabak und helfen bei der Tabakentwöhnung.“, so Prof. Kotz.

Quelle: ajpmonline.org (Studie), medicalnewstoday.com, npr.org, tobaccoanalysis.blogspot.com, zeit.de, wdr.de, vapors.guru, thetimes.co.uk, sciencemediacenter.de, facebook.com, time.com, idw-online.de, aerzteblatt.de, tagesschau.de, tagesspiegel.de, bz-berlin.de, express.de, wdr.de, swr.de, hr-inforadio.de, volksstimme.de, mopo.de, general-anzeiger-bonn.de, noizz.de, thesun.ie

Datum: 16.12.2019, 15.12.2019

Meldung: Nach einer Studie der Universität von Nebraska dampfen deutlich mehr Heranwachsende weitere Stoffe als nikotinfreie Liquids als zuvor angenommen. So sollen 75 Prozent der US-Jugendliche Marihuana oder Nikotin mit der E-Zigarette zu konsumieren. Nikotinfreie aromatisierte Liquids würden nur von einem Viertel der Heranwachsenden gedampft. 27,6 Prozent der Jugendliche konsumieren aromatisierte nikotinhaltige E-Zigaretten. Die Autoren sehen weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Dampfens bei Jugendlichen für nötig.

Quelle: ajpmonline.org, news-medical.net, eurekaalert.org

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 28.12.2019, 27.12.2019, 16.12.2019

Meldung: Zum Jahreswechsel gibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erneut Tipps zum Tabak-Stopp. Dabei spricht sich die BZgA erneut skeptisch zur E-Zigarette aus: „Studien konnten die Wirksamkeit von E-Zigaretten für einen vollständigen Rauchstopp nicht bestätigen. In vielen Fällen wird das Rauchen durch fortgesetzten E-Zigarettenkonsum ersetzt, sodass weiterhin schädliche Substanzen inhaliert werden.“

Die Zeitschrift Ökotest widmet sich auch dem Thema und verweist auf die [Hajek-Studie](#), die dem Dampfen eine unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp attestiert. Professor Thomas Münzel von der Universitätsklinik Mainz warnt jedoch gegenüber Ökotest davor, dass eine Sucht durch eine andere ersetzt werde: „Untersuchungen zeigen, dass nach sechs bis zwölf Monaten Entwöhnungsphase noch 80 Prozent E-Zigarette rauchen. Das heißt: Die wenigsten schaffen es, komplett auszusteigen.“

Quelle: bzga.de, twitter.com, oekotest.de, stern.de, pharmazeutische-zeitung.de

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 26.12.2019, 24.12.2019, 21.12.2019, 19.12.2019

Meldung: PMI stellt zum Jahresende 2019 die Zigarettenproduktion in seinem Berliner Werk ein (Report 100). Der Konzern reagiert damit auf die sinkende Nachfrage bei Zigaretten und will seine Ressourcen vor allen in neue Produkte konzentrieren. Zudem erwägt PMI die Umstrukturierung seiner Unternehmensorganisation in Europa. Arbeitsplatzabbau und -verlagerungen sind nicht ausgeschlossen. PMI will sich damit u.a. auf die Neuausrichtung auf risikoreduzierte Produkte vorbereiten.

Hersteller von Eicken rechnet nicht mit einem vorzeitigen Ende der Tabak-Zigarette. Das Unternehmen schätzt den mittelfristigen Marktanteil von E-Zigaretten auf 10 Prozent ein. Export, neue Produkte und Nischen-Angebote bieten dem Mittelstand weiterhin Perspektiven.

Quelle: tagesspiegel.de, welt.de, nau.ch, aargauerzeitung.ch, blick.ch, cash.ch

Datum: 18.12.2019

Meldung: Der britischen Werberegulierungs-Organisation Advertising Standards Authority (ASA) verstößt BATs Kommunikation in den Social Media zu Vype gegen die englischen Standards. BAT hat nach Aufforderung die entsprechenden Beiträge/Feeds für die Öffentlichkeit geblockt. Für Vype warben bekannte Künstler wie Lily Allen. Auch andere britische Anbieter sind von dem ASA-Entscheid betroffen.

Quelle: reuters.com, independent.co.uk, de.mbs.news

3. TermineChronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
13.- 17.01.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.- 31.01.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10.- 14.02.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.- 22.02.2020	8. Europa-Konferenz zu Tabak und Gesundheit	DKG, Krebshilfe, ABNR u.a.	Berlin	ectoh.com
19.- 22.02.2020	Deutscher Krebskongress (auch zur E-Zigarette)	DKG	Berlin	dkk2020.de
02.- 06.03.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.- 13.03.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.03.2020	WAT-Frühjahrstagung	Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabak- entwöhnung (WAT)	-	wat-ev.de
11.- 14.03.2020	SNRT-Konferenz	Society for Research on Nicotine & Tobacco	New Orleans	srnt.org
23.- 27.03.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.- 24.04.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
04.- 07.05.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.- 15.05.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25./26.05.2 020	fdr-Suchtkongress	Fachverband Dro- gen- und Suchthilfe	Berlin	fdr-online.info
25.- 29.05.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
Juni 2020	5th European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	ensp.network/
15.- 19.06.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.06.2020	Weltdrogentag	UNO	weltweit	-
29.06.- 03.07.2019	Sitzungswoche Bundes- tag. Danach Sommerpau- se bis 07.09.2020	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 115 (Kalenderwochen 51 und 52)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Juli- Dezember 2020	EU-Ratsvorsitz	Deutsche Bundesre- gierung	Berlin/Brüssel	consili- um.europa.eu
07.- 11.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.- 18.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.09.- 02.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
Oktober 2020	9. Conference of the Par- ties (COP9)	FCTC	Den Hag	who.int/fctc
26.- 30.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.06.11.20 20	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.- 20.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.- 27.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.-12.2020	EU-Ratspräsidentschaft durch Deutschland	Bundesregierung	EU	eur- lex.europa.eu
07.- 11.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.- 18.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.